



Gymnasium Bad Iburg

EUROPASCHULE

Förderunterricht am Gymnasium Bad Iburg

Vorbemerkung:

Der Förderunterricht ist ein Angebot der Schule zur Aufarbeitung vorübergehender Leistungsdefizite. Durch gezielte Unterstützung während eines begrenzten Zeitraums bietet er die Möglichkeit, den Anschluss an den Fachunterricht wiederzuerlangen.

Grundsätze:

1. Der Förderunterricht richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6-10 mit erkennbaren Leistungsdefiziten. Die Jahrgänge werden im Einzelnen bedarfs- und ressourcenabhängig festgelegt.
2. Der Förderunterricht wird bedarfs- und ressourcenabhängig in den Fächern Deutsch, Mathematik und den Pflichtfremdsprachen angeboten.
3. Ergänzend zu diesem Angebot werden Schülerinnen und Schüler nicht-deutscher Herkunftssprache im Fach „Deutsch als Zweitsprache“ gefördert.
4. Der Förderunterricht wird jahrgangsbezogen, gegebenenfalls auch jahrgangsübergreifend und in der Regel einstündig von einer Lehrkraft zu einem festen Termin in der Woche angeboten. Er erfolgt halbjährlich zwischen Herbst und Frühjahr.
5. Der Förderunterricht wird den Erziehungsberechtigten auf Vorschlag der Fachlehrkraft angeboten.
6. Der Förderunterricht basiert auf den Vorgaben der Fachgruppen und erfolgt in enger Abstimmung zwischen der Fachlehrkraft und der Lehrkraft, die den Förderunterricht betreut. Die Mittelstufenkoordination ist in den Informationsfluss eingebunden.
7. Die Teilnahme am Förderunterricht soll regelmäßig und aktiv erfolgen. Bei unentschuldigtem Fehlen kann die Teilnahme von der Schule durch schriftliche Mitteilung beendet werden.
8. Die Teilnahme wird beendet, wenn die Lehrkraft, die den Förderunterricht betreut, in Absprache mit der Fachlehrkraft die Fördermaßnahme als erfolgreich ansieht (in der Regel halbjährlich).
9. Die Teilnahme kann durch schriftliche Mitteilung der Erziehungsberechtigten jederzeit beendet werden.
10. Der Förderunterricht wird in einem Kursheft dokumentiert. Der Ablaufbogen wird in der Schülerakte archiviert.
11. Das Förderangebot wird einer Evaluation unterzogen (erstmalig im Frühjahr 2017).

Ansprechpartnerin: Frau Kölling